

CURRICULUM

für den Universitätslehrgang „International Executive“

Gemäß § 56 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 i.d.g.F., und der Satzung Teil B § 21ff. der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt wird der Universitätslehrgang „International Executive“ eingerichtet.

Das Curriculum des Universitätslehrganges tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt der Universität Klagenfurt nächstfolgenden Monatsersten in Kraft (Satzung Teil B § 22 Abs. 4).

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines	2
§ 2 Kompetenz und Zielsetzung	2
§ 2.1 Ziele des Universitätslehrganges	2
§ 2.2 Zielgruppen	3
§ 2.3 Berufs- und Tätigkeitsfelder	3
§ 2.4 Intendierte Lernergebnisse	3
§ 2.5 Lehr- und Lernkonzept	4
§ 2.6 Beurteilungskonzept	5
§ 3 Voraussetzungen für die Zulassung und Aufnahmeverfahren	5
§ 4 Anerkennung von Prüfungen	6
§ 5 Gliederung	6
§ 5.1 Intendierte Lernergebnisse	6
§ 5.2 Lehrveranstaltungsarten	8
§ 5.3 Lehrveranstaltungen und Pflichtfächer	9
§ 6 Masterarbeit	12
§ 7 Prüfungsordnung	12
§ 7.1 Allgemeines	12
§ 7.2 Schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen	13
§ 7.3 Seminararbeit	13
§ 7.4 Kommissionelle Abschlussprüfung	13
§ 8 Gesamtbeurteilung	14
§ 9 Akademischer Grad	14
§ 10 Evaluierung des Universitätslehrgangs	14
§ 11 Inkrafttreten des Curriculums	14
§ 12 Übergangsbestimmungen und Außer-Kraft-Treten	14

§ 1 Allgemeines

Es handelt sich um einen Universitätslehrgang der M/O/T School of Management, Organizational Development & Technology® der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Der Universitätslehrgang wird als berufsbegleitender Universitätslehrgang eingerichtet. Der Umfang des Universitätslehrganges „International Executive“ beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte und umfasst eine Studiendauer von fünf Semestern. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden inklusive der Teilnahme am Beurteilungsverfahren.

§ 2 Kompetenz und Zielsetzung

§ 2.1 Ziele des Universitätslehrganges

Zielsetzung des berufsbegleitenden postgradualen Managementlehrganges ist es, Top-Entscheidungsträgern im Sinne von Executives eine Managementausbildung auf wissenschaftlicher Grundlage zu bieten, um das erforderliche Verständnis für die Wirtschaft, die analytischen Fähigkeiten sowie die notwendigen sozialen Kompetenzen zu vermitteln, die für eine/n überdurchschnittlich erfolgreichen Executive-Manager/in förderlich sind. Der postgraduale Lehrgang vermittelt berufsbegleitend innerhalb von fünf Semestern wissenschaftlich-theoretisches und praktisch umsetzungsrelevantes vertiefendes Management- und Betriebswirtschaftswissen mit den Schwerpunkten des Internationalen Management, Internationalen Marketing, Internationalen Controlling, der Entwicklung von wissenschaftlichen, internationalen, interkulturellen Qualifikationen sowie „State-of-the-Art“-Ansätze der Unternehmensführung im internationalen Kontext.

Zusammenfassend sind somit folgende Prinzipien für den Universitätslehrgang „International Executive“ als Leitlinien und somit als Zielsetzungen definiert:

- / Vorbereitung der Teilnehmer/innen auf Managementpositionen in internationalen Unternehmen und den branchenspezifischen Herausforderungen.
- / Fächerübergreifende, berufsbegleitende und erfahrungsbasierte Managementausbildung mit dem Schwerpunkt des Internationalen Managements auf Basis einer „State-of-the-Art“ wirtschaftswissenschaftlicher Forschung.
- / Vertiefung der Erkenntnisse von Führungsfähigkeiten und Verhandlungstechniken im internationalen Kontext.
- / Vermittlung von Internationalisierungstheorien und Erfolgskriterien internationaler Geschäftstätigkeiten.
- / Vermittlung von Fachwissen zur erfolgreichen Veränderungen im Umfeld von Markt, Wettbewerb und Technologie zur Umsetzung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsprozessen im internationalen Kontext.
- / Erfahrungen sammeln im Cross Cultural-Management und dem Management of Diversity, um diese konstruktiv kritisch zu hinterfragen und wissenschaftlich zu reflektieren.
- / Kennenlernen von Erfolgskriterien internationaler Merger and Acquisitions.

- / Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenz sowie der sozialkommunikativen Managementkompetenz zur Bewältigung konkreter Anforderungen im internationalen Management.

§ 2.2 Zielgruppen

Der postgraduale Universitätslehrgang „International Executive“ richtet sich an folgende Zielgruppen:

Top-Entscheidungsträger/innen, erfahrene Top-Führungskräfte, High-Potentials, Future Leaders und höhere Stabsmitarbeiter/innen, die sich eine fachübergreifende, praxis- und managementorientierte Betriebswirtschaftsausbildung mit dem Schwerpunkt Internationales Management aneignen wollen, um

- / den Anforderungen der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft zu entsprechen,
- / verschiedene Internationalisierungstheorien und Gesamtzusammenhänge internationaler Geschäftstätigkeiten zu erlernen,
- / den Herausforderungen in Managementpositionen in international tätigen Unternehmen gerecht zu werden,
- / Kompetenzen der Betriebswirtschaft mit denen des Internationalen Managements zu vertiefen,
- / Veränderungen im Umfeld von Markt, Wettbewerb und Technologie zur Umsetzung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsprozesse im internationalen Kontext erkennen und wahrzunehmen,
- / Erfahrungen im Cross Cultural-Management und dem Management of Diversity konstruktiv kritisch zu hinterfragen und wissenschaftlich zu reflektieren,
- / Erfolgskriterien internationaler Merger and Acquisitions kennenzulernen.

§ 2.3 Berufs- und Tätigkeitsfelder

Die Absolventen/innen sind mit ihrer erweiterten Fach- Sozial- und Selbstkompetenz in Unternehmensführung und Mitarbeiterinnenführung im C-Level qualifiziert. Der Universitätslehrgang dient als Vorbereitung eines Karrieresprungs zur/zum Geschäftsverantwortlichen bzw. zur/zum Business-Unit Verantwortlichen.

§ 2.4 Intendierte Lernergebnisse

Zusammenfassend konzentriert sich der Universitätslehrgang „International Executive“ auf folgende intendierte Lernergebnisse und Niveaustufen:

- 1) Wissen: Der/die Absolvent/in ist durch die erworbene fachliche Kompetenz in der Lage, integrative Gesamtzusammenhänge betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt-Disziplinen im Sinne eines General Managements zu erkennen und Anforderungen und Herausforderungen der zunehmenden Internationalisierung zu identifizieren.

- 2) Verstehen: Der/die Absolvent/in kann auf nationaler und internationaler Ebene betriebswirtschaftliche Gesamtzusammenhänge erläutern und neue betriebliche Herausforderungen identifizieren.
- 3) Anwendungsvermögen: Der/die Absolvent/in zeigt mehr Sicherheit in komplexen Entscheidungs- und Handlungssituationen des unternehmerischen Kontextes und ist in der Lage, durch die Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenz sowie der sozial-kommunikativen Managementkompetenz, betriebswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen selbständig zu lösen.
- 4) Analysefähigkeit: Der/die Absolvent/in verknüpft betriebswirtschaftliches Wissen und Praxissituationen und ist fähig, komplexe betriebliche Fragestellungen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsmöglichkeiten abzuleiten und zu veranschaulichen.
- 5) Synthesefähigkeit: Der/die Absolvent/in ist fähig organisationale Kontextbedingungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Somit ist er/sie in der Lage Gestaltungs-, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in globalen Unternehmen zu planen und durchzuführen.
- 6) Evaluierungsfähigkeit: Der/die Absolvent/in hinterfragt Methoden und Vorgehensweisen kritisch und bewertet deren Anwendbarkeit.

§ 2.5 Lehr- und Lernkonzept

Um sich gegenüber dem ständig zunehmenden Angebot in der akademischen Management Aus- und Weiterbildung profilieren zu können, wird von Beginn an ein hoher Qualitätsstandard sichergestellt. Dies passiert zum einen durch die Aktualität und wissenschaftliche Fundiertheit der Lehrinhalte, durch die hohe fachliche wie didaktische Qualität des Lehrpersonals und zum anderen durch die Auswahl der Studierenden, die eine essentielle Einwirkung auf die Qualität von Universitätslehrgängen haben.

Die Vortragenden des Universitätslehrganges sind in Forschung und Lehre ausgewiesene Hochschullehrer/innen, Trainer/innen, Top-Führungskräfte aus der Wirtschaft, Fachexperten/innen aus dem Consulting-Bereich und erfolgreiche Unternehmer/innen, die über eine mehrjährige Praxis- und Lehrerfahrung in der Internationalen Management Aus- und Weiterbildung verfügen.

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in englischer Sprache in Form von Seminaren, Trainings, Workshops, Fernstudienmodulen, Kolloquien, Fallstudien, Simulationen, moderierten Diskussionsrunden, Auslandsaufenthalten und Managementforen. Die Teilnehmer/innen müssen schriftliche Prüfungen sowie eine kommissionelle mündliche Abschlussprüfung absolvieren.

Zur Erreichung der Ausbildungsziele sind somit unterschiedliche Formen des Lernens kombiniert mit supervisorischer Begleitunterstützung und abschließender Wissensüberprüfung vorgesehen. Selbstorganisiertes Lernen ergänzt um begleitende lernfördernde Maßnahmen mittels Coaching und Lerntransfertage sollen insbesondere Frage- und Problemstellungen eines effektiven Wissenstransfers aufwerfen und beantworten.

Darüber hinaus muss sowohl eine schriftliche Seminararbeit als auch eine Masterarbeit abgefasst, sowie die Masterarbeit präsentiert und in einer Defensio im Rahmen der kommissionellen Abschlussprüfung fachlich verteidigt werden.

Der Universitätslehrgang wird an einem oder mehreren internationalen Ausbildungs-Standorten in Kooperation mit namhaften Business Schools in Europa (St. Gallen, London, Wien und Klagenfurt), USA (Boston) und Asien (Singapur und Shanghai) durchgeführt.

§ 2.6 Beurteilungskonzept

Beurteilungen erfolgen in Form von schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen, einer Seminararbeit, reflexiven Lernprotokollen, Abfassung einer Masterarbeit und einer kommissionellen Abschlussprüfung. Details dazu siehe Prüfungsordnung § 7.

§ 3 Voraussetzungen für die Zulassung und Aufnahmeverfahren

1) Voraussetzung für die Zulassung ist:

- a) Ein abgeschlossenes Bachelor-, Master- oder Diplomstudium, aus den Bereichen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, allgemeine Technik, Medizin, Rechtswissenschaften und Naturwissenschaften, sowie der Nachweis über mindestens 3 Jahre einschlägiger Berufserfahrung.
- b) In begründeten Einzelfällen können auch Personen in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, die nicht über ein abgeschlossenes Studium verfügen. Voraussetzung ist dabei, dass diese Personen über die allgemeine Universitätsreife gem. § 64 Abs. 1 UG und über mindestens fünf Jahre einschlägiger Berufserfahrung verfügen.

2) Das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen wird von dem/der Lehrgangsleiter/in geprüft. Bei Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen werden die Bewerber/innen vom Rektorat nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze und der Qualifikation der Bewerber/innen auf Grund der Auswahl zum Universitätslehrgang als außerordentliche/r Studierende/r zugelassen. Die Erfüllung der genannten Zulassungsvoraussetzungen begründet nicht das Recht, in den Universitätslehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden.

3) Eine Höchstzahl an Studienplätzen kann nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten durch den/die Lehrgangsleiter/in festgesetzt werden. Die Höchstzahl ist in geeigneter Weise bekannt zu machen.

Die Bewerbung um Zulassung zum Universitätslehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller notwendigen Unterlagen. Gemäß § 70 Abs. 1 UG haben die Teilnehmer/innen für diesen Universitätslehrgang um Zulassung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt als außerordentliche Studierende anzusuchen.

4) Die Aufnahme erfolgt nach Erfüllung der formalen Voraussetzungen gemäß § 3 lit. a oder b und nach Maßgabe der Qualität der schriftlichen Bewerbung nach folgenden, in einem Bewerbungsgespräch zu eruiierenden Kriterien:

- / Ernsthaftigkeit der Absicht zur vollen Teilnahme am Lehrgang,
- / mittelfristige Karriereplanung sowie
- / Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung.

§ 4 Anerkennung von Prüfungen

Positiv beurteilte Prüfungen von gleichwertigen Lehrveranstaltungen anerkannter in- und ausländischer postsekundärer und außeruniversitärer Bildungseinrichtungen können auf Antrag der/des Studierenden im Sinne des Universitätsgesetzes 2002 anerkannt werden, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Leistungen gleichwertig sind.

Die Möglichkeit der Anerkennung von im Sinne des § 78 Abs. 1 UG gleichwertigen Prüfungsleistungen, die außerhalb des Universitätslehrganges abgelegt wurden, kann durch die wissenschaftliche Leiterin bzw. den wissenschaftlichen Leiter bis zu einem maximalen Ausmaß von 20 % der ECTS-Anrechnungspunkte festgelegt werden.

§ 5 Gliederung

§ 5.1 Intendierte Lernergebnisse

Fachbezeichnung	Intendierte Lernergebnisse	ECTS-AP
Strategisches Management für Executives	Der/die Absolvent/in unterscheidet unterschiedliche strategische Führungsansätze, versteht Zusammenhänge zwischen strategischen Instrumenten sowie deren Gestaltungsmöglichkeiten in realen Planungsprozessen. Er/sie beurteilt die Positionierung des eigenen Unternehmens am Markt und überprüft generative Faktoren einer Markenbildung. Er/sie bewertet unterschiedliche Planungsinstrumente und beurteilt deren Umsetzungspotenzial in konkreten Handlungssituationen. Er/sie identifiziert Kernkompetenzen, formuliert Ziele und zeigt Wettbewerbsvorteile auf.	17
Strategisches Marketing für Executives	Der/die Absolvent/in erkennt die Rolle des Marketingmanagers und zeigt zentrale Elemente und Kernprinzipien markt- und bedürfnisorientierter Gestaltung und Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen auf. Er/sie entwickelt innovative Marketingstrategien und hat Kenntnis der Marketinginstrumente. Er/sie beherrscht die Grundlagen des Verkaufsmanagements und führt eigenständig Marketinganalysen durch.	11

Finanzmanagement für Executives	Der/die Absolvent/in erstellt die finanziellen Kennzahlen eines Unternehmens, überblickt die Rolle, die Funktion und die Aufgaben des Controllings und verändert die Produktivität von Prozessen im Sinne eines Performance Managements. Er/sie interpretiert quantitative Informationen und leitet daraus Entscheidungen ab. Er/sie übersetzt die Grundprinzipien eines wertorientierten Managements und benennt und bewertet Kriterien zur Messung und Darstellung von Daten, die der Steuerung eines Unternehmens dienen. Der/die Absolvent/in wendet die Tools der Kostenrechnung und des Controllings sowie der Investitionsrechnung im eigenen Unternehmen an und zeigt somit effiziente Möglichkeiten der operativen Unternehmenssteuerung auf.	9
Integrated Management	Der/die Absolvent/in identifiziert die Besonderheiten globaler Unternehmen und beherrscht die notwendigen Methoden und Instrumente der Investition und Finanzierung. Er/sie ist in der Lage, globale Unternehmen mittels integriertem Konzept zu führen, zu evaluieren und zu verändern.	3
International Management	Der/die Absolvent/in erkennt die Zusammenhänge global ausgerichteter Strategien, lokaler Marketingkonzepte und kernkompetenzorientierter Geschäftsprozesse. Er/sie identifiziert kulturdifferenzierte Führungsprinzipien und deren Problematiken im globalen Kontext. Er/sie beherrscht unterschiedliche strategische Internationalisierungskonzepte und -strategien und setzt diese im eigenen Unternehmen um.	3
International Human Resource Management	Der/die Absolvent/in hat Kenntnis über die Grundlagen des Personalmanagements und ist fähig die unterschiedlichen Konzepte zu veranschaulichen, zu bewerten und anzuwenden. Er/sie wendet diese Konzepte der Personalbeschaffung, -entwicklung sowie des Personalmarketings und -controllings in der eigenen Unternehmenspraxis an. Aktuelle Aspekte eines Human Resource Managements werden diskutiert, vergleichend gegenübergestellt und evaluiert. Der/die Absolvent/in erkennt die Aufgaben und Prozesse des Human Resource Managements im internationalen Kontext. Er/sie hat einen Überblick über die internationale Personalpolitik.	3
Leadership Maturity	Der/die Absolvent/in bestimmt und erweitert seinen/ihren Reifegrad der Führung entlang internationaler Qualitätsstandards in unterschiedlichen Führungsdisziplinen. Er/sie setzt sich mit den Aufgaben und Rollen der Führungskraft auseinander und vergleicht diese auf internationaler Ebene.	20
Management of Change	Der/die Absolvent/in wendet Modelle der Unternehmensdiagnose an, zeigt Erfolgs- und Misserfolgskriterien auf und plant die konkreten Arbeitsschritte der Unternehmensdiagnose. Anlassfaktoren, Erfolgsbedingungen, Leitlinien, Arten, Entwicklungsverläufe, Methoden und Instrumente, die Rolle der Führungskraft, die zugrundeliegende Unternehmenskultur und Begleiteffekte von Veränderungen werden somit diagnostiziert, untersucht, kritisch hinterfragt und auf aktuelle Fragestellungen der Unternehmenspraxis angewendet. Der/die Absolvent/in ist damit in der Lage, konkrete Veränderungssituationen im Unternehmen selbstständig zu analysieren, zu bewerten, zu planen, durchzuführen sowie zu evaluieren.	8
Management-Simulator	Durch die anwendungs- und verhaltensorientierte Simulation von Unternehmen erkennt der/die Absolvent/in die Gesamtzusammenhänge in Unternehmen und ist somit fähig Hebel der Unternehmensführung zu identifizieren und gezielt einzusetzen. Er/sie begründet damit ein integratives und gesamthafes betriebswirtschaftliches Organisationsverständnis.	3

Special Topics in International Management	Der/die Absolvent/in bewertet unterschiedliche Methoden und Techniken zur erfolgreichen Planung, Durchführung und dem Controlling von Projekten und wendet diese im eigenen Unternehmen an. Der/die Absolvent/in vernetzt theoretische Inhalte mit der Wirtschaftspraxis. Er/sie zeigt die Erkenntnisse führender Unternehmen auf internationaler Ebene auf, hinterfragt und vergleicht diese. Er/sie evaluiert unterschiedliche Herangehensweisen und argumentiert alternative Handlungsoptionen. Der/die Absolvent/in reflektiert kritisch die Chancen, Risiken und Herausforderungen des Diversity Konzepts und setzt sich vertiefend mit den Bereichen Gender-Diversity und Age-Diversity auseinander.	8
Projekt zur Masterarbeit	Der/die Absolvent/in beherrscht die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und ist fähig sich mit wissenschaftlichen Texten auseinanderzusetzen und diese kritisch zu betrachten. Er/sie formuliert Forschungsfragen und interpretiert und diskutiert empirische Ergebnisse. Er/sie leitet die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit durch das Verfassen einer Case Study in die Praxis ab.	35

§ 5.2 Lehrveranstaltungsarten

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Beurteilung nicht in einem einzigen Prüfungsakt erfolgt, sondern auf Grund von schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Lehrveranstaltung oder – bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Seminararbeiten oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) – bis zum Ende des auf die Abhaltung der Lehrveranstaltung folgenden Semesters. Bei schriftlichen Arbeiten oder Projekten (Seminararbeiten oder Arbeiten vergleichbaren Aufwands) ist Studierenden ein mündliches oder schriftliches Feedback anzubieten. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie aktiv am Diskussions- und Reflexionsprozess teilnehmen, schriftliche Arbeiten verfassen und/oder mündliche Präsentationen abhalten und/oder Prüfungen absolvieren.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind:

- a) **Vorlesung mit Kurs (VC):** Diese Lehrveranstaltungen bestehen aus einem Vorlesungsteil und einem Kursteil, in dem die Anwendung des Vorgetragenen erfolgt. Es besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 7.1, Abs. 2.
- b) **Seminar (SE):** Seminare sind forschungs-, theorie- bzw. projektorientierte Lehrveranstaltungen, die sich an fortgeschrittene Studierende richten und der Reflexion und Diskussion spezieller wissenschaftlicher Probleme dienen und/oder aktuelle Probleme oder Themen mit Praxisbezug zum Gegenstand haben. Im Rahmen der Seminare ist eine eigenständige schriftliche Arbeit zu verfassen.

§ 5.3 Lehrveranstaltungen und Pflichtfächer

Der Universitätslehrgang besteht ausschließlich aus Pflichtfächern. Alle Lehrveranstaltungen werden in englischer und/oder deutscher Sprache abgehalten. Folgende Lehrveranstaltungen sind zu absolvieren:

Strategisches Management für Executives	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Strategisches Management für Executives I	Die Dynamik des Wettbewerbs zwingt Unternehmen aller Branchen und jeder Größe zu permanenten Anpassungsprozessen und damit zu aktivem Veränderungsmanagement. Dafür bedarf es Führungskräfte, die die Elemente strategischer Unternehmensführung im Gesamtzusammenhang verstehen, die befähigt sind, gemeinsam mit ihren Mitarbeiter/innen strategische Konzepte zu formulieren und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Ziel ist es, das hierzu nötige komplexe Wissen griffig aufzuzeigen und ein umfassendes Instrumentarium zur Umsetzung zu vermitteln. Die Strategy Week in Boston trägt zur Erlangung grundlegender Kenntnisse und Erfahrungen in strategischer Leitung bei. Durch kritisches Hinterfragen von derzeitigen Kenntnissen und Annäherung an neue Strategien wird das Wissensspektrum ergänzt. Konsequente Strategieumsetzung, Management-Informationssysteme, Strategie der Geschäftseinheiten vs. Konzernstrategie, die Weiterentwicklung des Portfolio-Ansatzes, Strategische Allianzen, Kooperationen, das Strategiekonzept, strategische Analysen, Handlungsoptionen für die Zukunft, Strategien in besonderen Situationen. Boston: Priority of Strategic Management, Recognizing Need for Change, Aspects of the Leading Position, Choosing the Right Strategic Option, Strategy Implementation, HBS-Case Studies.	VC	32	4
Strategisches Management für Executives II		VC	32	4
Strategy Week Boston		VC	40	5
Strategisches Management Fernstudien-Modul		SE	32	4
			Summe: 136	Summe: 17

Strategisches Marketing für Executives	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Produktmanagement	Praxisnahes Aufzeigen wie Marketing-, Verkaufs- und Vertriebskonzepte erarbeitet und/oder kritisch hinterfragt werden. Schaffen einer Basis für Marketing Exzellenz zur Durchsetzung der Gesetzmäßigkeiten des modernen Marketings in internationalen Unternehmen. Spezifika eines Investitions- und Verbrauchsgütermarketings in rasch wachsenden Märkten (Asien, EMEA) kennenlernen. Internationale marktorientierte Unternehmensführung, Product Management, Branding, Challenges of Globalization, Importance of Emerging Markets, Product-Market-Strategies, Business Audit and Market Entry, the global Marketer, Real-World Cases.	VC	24	3
Marketing-Management Week Shanghai		VC	40	5
Vertiefung Marketing-Management Fernstudien-Modul		SE	24	3
			Summe: 88	Summe: 11

Finanzmanagement für Executives	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Finanzmanagement für Executives	Vermittlung von finanziellen Führungsaufgaben eines Executives in ergebnisverantwortlicher Funktion. Erarbeitung von Aspekten, die sich mit modernen Finanz- und Wertmanagement auseinandersetzen. Finanzielle Führungsaufgaben, Kosten- und Gewinnmanagement, Performance Management und Controlling, Strategien zur Wertoptimierung, Due Dilligence-Analysen, Financial Management, Cost Management, Value Based Management, Shareholder Value Management, Controlling, Business Planning.	VC	32	4
Finance Week London		VC	40	5
			Summe: 72	Summe: 9

Integrated Management	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Vertiefung Integrated Management Fernstudien-Modul	Vertiefung der durch die Auslandsaufenthalte in London, Boston und Shanghai angeeigneten Ideen globaler Leitung, Investition und Finanzierung von globalen Organisationen.	SE	24	3
			Summe: 24	Summe: 3

International Management	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Vertiefung International Management Fernstudien-Modul	Verständnis über das Zusammenwirken global ausgerichteter Strategien, lokaler Marketingkonzepte, kernkompetenzorientierter Geschäftsprozesse, kulturdifferenzierter Führungsprinzipie, Internationalisierung, strategische Internationalisierungskonzepte und Internationalisierungsstrategien.	SE	24	3
			Summe: 24	Summe: 3

International Human Resource Management	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
International Human Resource Management	Vermittlung der Aufgaben und Prozesse des International Human Resource Management. Grundverständnis zu International HR, Aufgaben und Prozesse des HR im internationalen Kontext, internationale Personalpolitik, Management of Diversity.	VC	24	3
			Summe: 24	Summe: 3

Leadership Maturity	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Leadership I - Managerial Behaviour	Bestimmen und Erweitern des Reifegrades der Führung entlang internationaler Qualitätsstandards in unterschiedlichen Führungsdisziplinen. Management Skills, Führungsverhalten, Führungsrichtlinien, Mindsetings der Führung, Aufgaben und Rollen der Führungskraft, Hidden Champions, Leadership-Maturity, From good to great.	VC	24	3
Leadership II - Management Skills and Maturity Levels		VC	40	4
Leadership Week Boston		VC	40	5
Management - Forum		VC	40	4
Management - Gespräche		VC	40	4
			Summe: 184	Summe: 20

Management of Change	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Organizational Behaviour and Learning	Vermittlung von Wechselwirkungen und Gesamtzusammenhängen im organisationalen Verhalten. Einflussnahme auf organisationale Entwicklungs- und Lernprozesse. Vermittlung von Wissen zur Initialisierung, Steuerung und Institutionalisierung von Veränderungsprozessen. Wahrnehmen der Rolle als Führungskraft im Change-Management. Vermittlung eines konkreten Methoden- und Instrumentenwissens für ein effektives Management von Veränderung in und von Organisationen. Blow backs of change, Rollen und Verantwortung von Change Agents, Erfolgs- und Misserfolgskriterien, Interventionstechniken, Workshops, Case Studies, Organisationsdiagnose.	VC	24	3
Change Management Week Vienna		VC	40	5
			Summe: 64	Summe: 8

Management-Simulator	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Management-Simulator	Es handelt sich hierbei um eine verhaltensorientierte Unternehmenssimulation. Durch das Prinzip „learning by doing“ gewinnen die Teilnehmer/innen eine erhöhte Sensibilität für ihr eigenes Verhalten und für soziale Prozesse. Der eigene Verhaltens- und Managementstil kann so unmittelbar in Richtung erhöhter sozialer Kompetenz sowie systemorientierten Managements weiterentwickelt werden. Interventionen, Treffen von Entscheidungen, Teamdynamiken, soziale Prozesse, Feedback-Mechanismen, Steuerungsmöglichkeiten, kollektive Lernprozesse, Selbstreflexion.	VC	24	3
			Summe: 24	Summe: 3

Special Topics in International Management	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Multiprojektmanagement	Methoden und Techniken zur erfolgreichen Planung, Durchführung und Controlling von Projekten.	VC	24	3
Case study trip Switzerland	Realer Wissens- und Erfahrungstransfer aus der Wirtschaftspraxis mit Expert/inn/en im Führungsbereich aus zahlreichen österreichischen, schweizer und deutschen Unternehmen um neue Perspektiven und Praxisbeispiele kennenzulernen. Exkursionen, Vorträge und Kamingespräche mit Vertreter/inn/en bedeutender österreichischer, schweizer und deutscher Unternehmen.	VC	24	3
Gender Mainstreaming und Diversity Management	Strategie zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, Ungleichbehandlung von Männern und Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen, Diversity Management, Umgang mit individuellen Verschiedenheiten, Einsicht in die Interdependenz von Geschlecht und anderen Kriterien sozialer Differenzierung.	VC	16	2
			Summe: 64	Summe: 8

Projekt zur Masterarbeit	LV-Inhalte	LV-Art	UE	ECTS-AP
Kolloquien und Feedbacktag	Die Teilnehmer/innen des Universitätslehrgangs haben an mindestens 2 Kolloquien á 2 Tage teilzunehmen mit dem Ziel, mit dem/der jeweiligen Fachvertreter/in Themenschwerpunkte zu vertiefen, Zwischenergebnisse zu besprechen, Fallstudien auszuarbeiten und sich auf die kommissionelle Abschlussprüfung vorzubereiten. Zusätzlich werden am Feedbacktag Zwischenergebnisse entlang der Themenschwerpunkte schriftlich evaluiert.	VC	54	7
Erstellung Seminararbeit	Erlernen von wissenschaftlichen Arbeiten anhand einer konkreten Themenstellung. Am Ende des dritten Semesters wird eine schriftliche Seminararbeit abgegeben und beurteilt. Die Themenstellung muss sich auf das Themenspektrum der Lehrgangs-Blöcke beziehen, wird zum Ende des zweiten Semesters gewählt und gemeinsam mit dem/der jeweiligen Fachvertreter/in definiert. Bis zur Abgabe der Seminararbeit wird der/die Teilnehmer/in supervisorisch unterstützt.	SE	16	10
Masterarbeit	Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrgangs ist die Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Masterarbeit erforderlich. Die Masterarbeit ist eine praxisorientierte, nach wissenschaftlichen Standards aufbereitete Arbeit, die die Reflexion des Erlernten und der gemachten Projekterfahrungen beinhaltet und diese mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen eines gewählten Fachgebietes ergänzt.			15
Defensio der Masterarbeit	Die Kernaussagen der Masterarbeit werden am Ende des Universitätslehrgangs vom/von der Verfasser/in inhaltlich verteidigt (Defensio) und vom Prüfungssenat beurteilt.			3
			Summe: 70	Summe: 35
			Gesamt: 774	Gesamt: 120

UE = Unterrichtseinheit. Eine Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

§ 6 Masterarbeit

- 1) Für den erfolgreichen Abschluss des Universitätslehrganges ist die Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Masterarbeit erforderlich. Diese dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Das Verfassen der Masterarbeit hat unter Berücksichtigung der guten wissenschaftlichen Praxis (Code of Conduct) zu erfolgen.
- 2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der Fächer zu entnehmen. Der Name des Betreuers/der Betreuerin, der Arbeitstitel der Masterarbeit sowie deren Inhaltsbeschreibung sind im Grobentwurf der Lehrgangsführung vor Beginn der Arbeit zur Genehmigung vorzulegen.
- 3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 15 ECTS-Anrechnungspunkten.
- 4) Die Masterarbeit kann in englischer oder deutscher Sprache abgefasst werden.

§ 7 Prüfungsordnung

§ 7.1 Allgemeines

- 1) Der Universitätslehrgang „International Executive“ wird durch die positive Absolvierung der schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen gem. § 7.2, die positiv beurteilte Seminararbeit gem. § 7.3, die positive Beurteilung der Masterarbeit gem. § 6 und der Defensio der Masterarbeit gem. § 7.4 abgeschlossen.
- 2) Die Beurteilung der Vorlesungen mit Kurs (VC), die nicht in der Tabelle gem. § 7.2 angeführt sind, erfolgt im Fall einer positiven Bewertung mit „mit Erfolg teilgenommen“, im Fall einer negativen Bewertung mit „ohne Erfolg teilgenommen“. Dafür gilt als mindestens zu erreichender Beurteilungsmaßstab für eine Beurteilung mit „mit Erfolg teilgenommen“
 - a. eine Anwesenheit von 75 % und eine aktive Mitarbeit während des Unterrichts oder
 - b. im Falle der Abwesenheit eine mit der wissenschaftlichen Leitung zu vereinbarende Ersatzleistung (z.B. schriftliche Arbeit), die im ECTS-Workload der Lehrveranstaltung entspricht.
- 3) Die jeweiligen Prüfungs- und Beurteilungsmodalitäten für schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen nach § 7.2 und die Seminararbeit nach § 7.3 sind gemäß Satzung Teil B § 10 Abs. 6 von der/dem Lehrveranstaltungsleiter/in vor Beginn jedes Semesters bekannt zu machen.
- 4) Für die Durchführung und Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes und der Satzung Teil B.

§ 7.2 Schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen

In folgenden Lehrveranstaltungen sind schriftliche Prüfungen über den jeweiligen Inhalt in der Dauer von 40 Minuten vorgesehen:

Fach	LV-Bezeichnung	LV-Art	ECTS-AP
Strategisches Management für Executives	Strategisches Management für Executives I	VC	4
	Strategisches Management für Executives II	VC	4
Strategisches Marketing für Executives	Produktmanagement	VC	3
Finanzmanagement für Executives	Finanzmanagement für Executives	VC	4
Integrated Management	Vertiefung Integrated Management Fernstudien-Modul	SE	3
Leadership Maturity	Leadership I - Managerial Behaviour	VC	3
	Leadership II - Management Skills und Maturity Levels	VC	4
Management of Change	Organizational Behaviour and Learning	VC	3

Ein und dieselbe Lehrveranstaltungsprüfung kann maximal dreimal wiederholt werden. Der dritte Wiederholungsantritt muss vor einem Prüfungssenat abgelegt werden. Freiwillige Prüfungswiederholungen (bei einem zuvor bereits positiv absolvierten Antritt) sind gemäß § 77 Abs. 1 UG einmalig möglich.

§ 7.3 Seminararbeit

Zusätzlich zu den schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen gem. § 7.2 muss eine Seminararbeit zu einem ausgewählten Themengebiet des Universitätslehrganges entsprechend den geltenden Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens erstellt werden. Die Themenstellung wird gemeinsam mit der Lehrgangsführerin/dem Lehrgangsführer definiert und die Seminararbeit von dieser/diesem beurteilt.

Fach	LV-Bezeichnung	LV-Art	ECTS-AP
Projekt zur Masterarbeit	Erstellung Seminararbeit	SE	10

§ 7.4 Kommissionelle Abschlussprüfung

Die kommissionelle Abschlussprüfung umfasst alle Fächer des Lehrganges und findet vor einem aus drei Personen bestehenden Prüfungssenat statt, deren Mitglieder von der Lehrgangsführerin bzw. dem Lehrgangsführer ernannt werden. Die kommissionelle Abschlussprüfung dient der inhaltlichen Verteidigung (Defensio) der Masterarbeit und sieht außerdem vor, dass integrative Fragen zu Gesamtzusammenhängen im Wissensgebiet der angewandten Betriebswirtschaft gestellt werden und umfasst somit den gesamten Lehrgangsinhalt. Die Dauer der kommissionellen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur kommissionellen Abschlussprüfung sind der Nachweis der positiven Beurteilung der schriftlichen Lehrveranstaltungsprüfungen gem. § 7.2, und der Lehrveranstaltungen gem. § 7.1 Abs. 2, der positiven Beurteilung der Seminararbeit gem. § 7.3, sowie der positiven Beurteilung der Masterarbeit gem. § 6.

§ 8 Gesamtbeurteilung

Zusätzlich zu den Beurteilungen der einzelnen Lehrveranstaltungen, der Seminararbeit, der Masterarbeit und der kommissionellen Abschlussprüfung wird eine Gesamtbeurteilung vergeben. Die Gesamtbeurteilung lautet „bestanden“, wenn jede Lehrveranstaltungsprüfung positiv beurteilt wurde, andernfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten.

Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und bei mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde (§ 73 Abs.3 UG).

§ 9 Akademischer Grad

- 1) Die Teilnahme am Universitätslehrgang und die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungsprüfungen, der Seminararbeit, der Masterarbeit sowie der kommissionellen Abschlussprüfung werden durch ein Abschlusszeugnis beurkundet.
- 2) Den Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges „International Executive“, die den Lehrgang mit positiver Gesamtbeurteilung abgeschlossen haben, wird der akademische Grad „Master of Business Administration“, abgekürzt „MBA“, verliehen. Dieser Mastergrad ist gemäß § 88 Abs. 2 UG dem Namen nachzustellen.

§ 10 Evaluierung des Universitätslehrgangs

Universitätslehrgänge werden gemäß § 23, Teil B der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt evaluiert.

§ 11 Inkrafttreten des Curriculums

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt erfolgt.

§ 12 Übergangsbestimmungen und Außer-Kraft-Treten

- 1) Teilnehmer/innen des Universitätslehrganges „International Executive“, die vor dem Inkrafttreten dieses Curriculums, veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 18. Oktober 2017, 2. Stück, Nr. 12.3 begonnen haben, sind berechtigt, diesen bis längstens 30. November 2021 nach den bisher für sie geltenden Vorschriften abzuschließen (Curriculum veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 25. März 2009, Beilage 6). Wird der Universitätslehrgang nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Teilnehmer/innen dem geänderten Curriculum zu unterstellen. Im

Übrigen sind die Teilnehmer/innen berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem geänderten Curriculum zu unterstellen.

- 2) Das Curriculum, veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 25. März 2009, Beilage 6, tritt außer Kraft, sobald diesem keine Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr unterstellt sind, spätestens jedoch am 01. Dezember 2021.